



Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt

Führungswechsel

Willingmann ernennt neue Direktorin des Landesbetriebs für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft

Martina Große-Sudhues ist neue Direktorin des Landesbetriebs für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft (LHW). Umweltminister Prof. Dr. Armin Willingmann hat der 50-jährigen Diplomingenieurin am Mittwoch die Ernennungsurkunde überreicht. Große-Sudhues arbeitet bereits seit 2017 beim LHW und leitete bislang den Geschäftsbereich Betrieb und Unterhaltung. Sie übernimmt nun die Geschäfte von Burkhard Henning, der nach 20 Jahren an der Spitze des Landesbetriebs in den Ruhestand gegangen ist.

„Ich freue mich sehr, dass wir mit Martina Große-Sudhues eine sehr kompetente Expertin für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft gewinnen konnten“, erklärte Willingmann. „Der fortschreitende Klimawandel stellt uns vor neue Herausforderungen. Wir müssen uns gegen häufiger auftretende Extremwetter-Ereignisse wappnen und weiter konsequent in Hochwasserschutzmaßnahmen investieren. Zugleich müssen wir den Wasserrückhalt in der Fläche stärken. Angesichts der vielfältigen und anspruchsvollen Aufgaben freue ich mich auf die Zusammenarbeit mit der neuen LHW-Direktorin und wünsche stets ein glückliches Händchen.“

Martina Große-Sudhues erklärte: „Ich freue mich, dass ich dieses Amt heute übernehmen darf und bedanke mich für das mir entgegengebrachte Vertrauen. Mein Dank gilt auch all denjenigen, die mich auf meinem beruflichen Werdegang begleitet und gefördert haben und somit dazu beigetragen haben, dass ich diese Urkunde heute in Empfang nehmen kann. Ich bin mir allerdings auch der großen Verantwortung gegenüber den Kolleginnen und Kollegen sowie den Bürgerinnen und Bürgern bewusst, die dieses Amt mit sich bringt“.

Der Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft untersteht dem Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt. Gegründet wurde der LHW im Jahr 2002, zu den Aufgaben zählen neben dem Hochwasserschutz der staatliche Wasserbau, die Gewässerunterhaltung und der hydrologische Dienst. Beim LHW ist zudem der Gewässerkundliche Landesdienst und der Bereich Wasseranalytik angesiedelt. Aktuell arbeiten rund 400 Beschäftigte beim LHW.

Aktuelle Informationen zu interessanten Themen aus Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt gibt es auch auf den Social-Media-Kanälen des Ministeriums bei Facebook, Instagram, LinkedIn, Mastodon und Twitter.